

Säulen-Capital befindet und gemeiniglich $\frac{1}{8}$ der Schneckenhöhe zum Durchmesser hat.

Augenmaas, die erworbene Fertigkeit, Entfernungen und Größen durch bloßes Anschauen ohne unmittelbare Messung zu schätzen.

Augenpunkt, in perspectivischen Zeichnungen derjenige Punkt, wo alle aus dem Auge des Beobachters scheinbar gezogenen Linien sich vereinigen. Der Augenpunkt liegt jedesmal in der Horizontal- linie, welche der Höhe des Auges über der Grundlinie der Tafel gleich gezogen wird.

Mula, eine Halle, Hörsal; auch ein Hof.

Ausbaggern, Gräben und Kanäle vertiefen oder vom Schlamm und Sand reinigen. Man bedient sich hierzu in Holland und den nordischen Ländern der sogenannten Baggermaschinen, indem man auf einem Ponton ein Gehäuse mit einem gewöhnlichen Schöpfrad anbringt, welches durch ein Pferd in Umtrieb gesetzt wird. Die Eimer oder Kästen des Schöpfrads sind mit scharfen Eisen armirt, welche bewirken, daß die Kästen sich in den Sand einschneiden und denselben sodann aus dem Grunde heraufbringen. Ein mit dem Baggerponton in Verbindung stehendes Bret nimmt den ausgeschöpften Sand und Schlamm auf.

Bei festem Boden bohrt man mittelst eines eisernen Stabes, der unten mit einem Neze versehen ist, Löcher in den Grund, um diesen dadurch aufzulockern. Das Netz ist an ein rund gebogenes scharfes Eisen gespannt und der Stab gleich einem Bohrer zugescharft. Diese Arbeit geht dem Ausbaggern vorher. Man sucht auch wohl durch schwere eiserne Rechen den Sand aufzulockern; vorzüglich geschieht dies in kleinern Flüssen und Kanälen.

Ausbauchung, Bauchung einer Säule, eine Verdickung der Säule in der Gegend des ersten Drittels ihrer Höhe. Die Ausbauchung ist zu vermeiden, weil sie den Säulen ein plummes ungeschicktes Ansehn gibt. Man verwechsle die Ausbauchung nicht mit der Verjüngung. S. dies. Art.

Ausbauchung der Wände eines Gebäudes, durch mächtige lothrecht drückende oder seitwärts pressende Kräfte, z. B. durch die Last der Füllerde hinter einer Bohlenwand, die entweder zu hoch ist, oder deren Säulen zu schwach sind, um diesen Pressungen zu widerstehen; ferner bei Scheunen, durch die Last oder Gewalt des unausgedroschenen Getreides 2c.

Ausbesserung der Gebäude s. Baureparaturen.

Auseinanderlegen (Démonter), wenn der fertig bearbeitete Werksatz der Zimmerleute, nachdem die Stücke gehörig bezeichnet sind, aus einander genommen wird, um die einzelnen Theile desselben anderweit zur Ubarbeitung der Bleichwände und der Dachver-